

Poltern Vorderachse W111 220 Sb "rechts"

Post by "schrotter1" of Jan 5th 2020, 10:50 am

Hallo zusammen,

um meine grüne Flosse (1965) wieder auf die Straße zu bringen habe ich das volle Gummiprogramm durchgewechselt - an VA und HA. Hatte aber danach immer noch ein metallisches Klappern beim Überfahren von Unebenheiten (schlechtes Pflaster oder kaputte Betonstraße). Auf der Bühne habe ich dann gesehen, dass der Haltebock der Lenkpumpe zum Stabi nur 5mm Abstand hat. Auch bei der Ölwanne zum Achsträger ging es um mm. Von daher dachte ich den/die Übeltäter gefunden zu haben. An meiner weißen 230´er Flosse habe ich dann ein paar Maße abgenommen (Karosse zu Motor oder VA Achsträger). Dabei hat sich gezeigt, dass die neuen Motorlager 15-20mm niedriger sind wie die im 230S. Den Abstand habe ich mit einer 18mm Unterlage ausgeglichen. Der Auspuff ist frei und hängt straff in den Gummis. Spurstangen sind alle neu. Der Umlenkhebel der Lenkung hat kein Spiel.

In den Federn der VA habe ich keine Federgummis gesehen!

Könnten das die Übeltäter sein?????

Mit Schraubergrüßen

Reinhold

Post by "nordhorst" of Jan 5th 2020, 11:03 am

Moin Reinhold,

wegen des Polterns: wie stehts um die Stoßdämpfer oder die diversen Achslager an sich?

Fehlende Federgummis sind nicht ideal, aber wenns dort poltert ist eher die Feder gebrochen, meiner Erfahrung nach.

Wenn der Motor zu tief ist, hätte ich zunächst auch nur die Motorlager (sollen ja gern auch mal nach sehr kurzer Zeit wieder platt sein aufgrund heutiger Qualitäten) bzw. die Yoghurtbecher im Verdacht.

Beste Grüße,

Lutz

Post by “300SEL/6.3” of Jan 5th 2020, 12:42 pm

Zu viel Höhenspiel am Achsschenkel?

Post by “Elchtestter” of Jan 8th 2020, 9:18 pm

Querlenkehutmuttern lose?

Das schiebt er vorne hin und her. Muss ansich bei jeder Inspektion nachgezogen werden, viele denken, dass die Dinger nur zum Schutz vorne drauf sind,

Post by “schrotter1” of Jan 18th 2020, 9:54 am

..... das Poltern hat ein Ende.

Ich habe nun doch die Messingbuchse im Lager für den Umlenkhebel der Lenkung gewechselt. Spiel eingestellt und abgeschmiert. Die Buchse musste nicht ausgerieben werden.

Werkzeug:

18cm Röhren mit 20 mm Außendurchmesser

M10 Gewindestab 25 cm

M10 Scheiben zum Abstützen groß/klein

Röhren ins Lagerrohr stecken bis es an der Messingbuchse ansteht, Gewindestab durchs Röhren stecken, oben Scheibe und Mutter aufstecken, unten Scheibe und Mutter aufstecken und dann die untere Mutter anziehen so dass das Röhren nach unten gezogen wird und die Buchse ausdrückt.

Beim Fahren auf Pflastersteine (da kann ich Königsberg i. Bay. empfehlen) oder schlechten Straßen - nichts mehr zu hören.



Gruß

Reinhold